

Schäden tatkräftig beseitigt

WERRA-RUNDSCHAU,
Eschwege, 03.09.2011

Reservistenkameradschaft Südringgau übernimmt Patenschaft für sowjetische Kriegsgräberstätte

HERLESHAUSEN. Bei einem Unwetter Anfang August ist der hintere Bereich der sowjetischen Kriegsgräberstätte in Herleshausen arg in Mitleidenschaft gezogen worden. Eine Wasserlawine wälzte sich vom Schulzenberg (Weg zu den Willershäuser Treppchen) kommend über die östlich des Russenfriedhofs angrenzende Parzelle der ehemaligen Schäfergenossenschaft in Richtung Ölgrund und zeichnete eine Schneise der Verwüstung. Eine Grabeinfassung wurde komplett unterspült. Kalkschotter vom neuen Straßenausbau lag auf den Grabflächen. Auch der Judenfriedhof war, wenn auch geringfügig, betroffen.

Die Reservistenkameradschaft Südringgau hat inzwischen durch Beschluss ihrer Mitgliederversammlung eine offizielle Patenschaft für die sowjetische Kriegsgräberstätte Herleshausen übernommen.

Die Männer im Alter von 25 bis 68 Jahren haben schon an



In mehreren Arbeitseinsätzen haben die Reservisten kräftig Hand angelegt und die Unwetterschäden beseitigt.

Fotos: Schmidt

einigen Aktionen wie dem Freiwilligentag Werra-Meiß-

ner und kürzlich an der zentralen Gedenkveranstaltung auf dem Soldatenfriedhof mitgewirkt und haben sich für die Zukunft noch einiges vorgenommen. So wollen sie sich um die Sanierung der Schutzhütte am Friedhof kümmern.

Die Sturm- und Wasserschäden auf dem Ehrenfriedhof sind inzwischen beseitigt. Auch die Hecken sind zurückgeschnitten worden, die angrenzende Bewaldung wurde gereinigt und ein Zaun erneuert, berichtet Mitinitiator Gerhart Eberhardt.

Die Reservistenkameradschaft, deren Vorsitzender Reinhard Rimbach aus Nesselröden ist, zählt derzeit 41 Mit-

glieder, die allesamt bei der Bundeswehr waren. Die Vereinigung gehört dem Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr an.

Die tatkräftige Aktion gehört zur Öffentlichkeitsarbeit und man hat sich zum Ziel gesetzt, den fremden und einheimischen Besuchern sowie den Angehörigen der hier beigesetzten Soldaten eine anschauliche und würdige Ruhestätte zu präsentieren.

Bürgermeister bedankt sich

Dies nicht zuletzt auch vor dem Hintergrund, das die finanziellen Möglichkeiten der Träger des Projektes, die Gemeinde Herleshausen und der

Verband Deutscher Kriegsgräber, sehr eingeschränkt sind.

Herleshausens Bürgermeister Helmut Schmidt, dem die sowjetische Kriegsgräberstätte sehr am Herzen liegt, weiß die Hilfe der Männer zu schätzen und hat sich im Namen der Gemeinde bereits ausdrücklich bei ihnen bedankt.

Die Reservistenkameradschaft Südringgau wurde 1972 gegründet. Wer sich dafür interessiert oder deren Aktivitäten unterstützen möchte, kann sich mit Reinhard Rimbach (Tel. 0 56 54/62 51) in Nesselröden oder Gerhart Eberhardt (0 56 54/9 23 00 06) in Herleshausen in Verbindung setzen. (hm)



So hat es stellenweise auf dem Soldatenfriedhof ausgesehen.

TIPP

WERRA-RUNDSCHAU, Eschwege, 03.09.2011

Cabrio
2,0 l, 107
34.100 km
Klimaauto
rung, Met
Tempomat
ze, LM-F
Windscho
Bord-Com
el. FH vorr

Ford K
1.3 l, 51
86.990 km
Satz Wi-F
Spiegel, Z
lic, ABS, S

W
Fahrzeug
Ihr S
372
Leip
Telef
Handy:

Herle Ausse Kons

HERLESHA
und Finan
meindeve
sen wird s
Dienstag
Vorsitzen
treter un
stands ko

Die Sit
meinscha
hausen st
19.30 Uhr
Weiter
Dienstag
Bootsanle
die Entw
hofsumfe
onsvergab
sorgungsr
heforst.